

EIN IN DER UHRMACHERKUNST BEISPIELLOSES PROJEKT: ZENITH, KARI VOUTILAINEN UND PHILLIPS GEBEN IN ZUSAMMENARBEIT MIT BACS & RUSSO EIN MODERNES MEISTERWERK MIT EINEM HISTORISCHEN CHRONOMETERWERK HERAUS

Genf, 2. Juni 2022: Es ist der Beginn einer monumentalen Partnerschaft. ZENITH stellt das am höchsten ausgezeichnete Uhrwerk der Marke aus dem goldenen Zeitalter der Observatoriums-Chronometerwettbewerbe erstmals zum Erwerb zur Verfügung. Diese Idee wurde von Aurel Bacs und Alex Ghotbi vom Auktionshaus Phillips initiiert, mit denen ZENITH bereits an Einzelstücken und exklusiven Ausgaben zusammengearbeitet hat. Daraufhin lud Phillips in Zusammenarbeit mit Bacs & Russo den berühmten freischaffenden Uhrmacher Kari Voutilainen ein, eine Reihe ZENITH Calibre 135-O Uhrwerke zu restaurieren und von Hand zu veredeln. Die Kaliber waren alle bei den Observatoriums-Chronometerwettbewerben ausgezeichnet worden. Das Ergebnis ist ein zeitgenössischer Chronometer, der in einer Serie von zehn Exemplaren produziert und exklusiv von Phillips in Zusammenarbeit mit Bacs & Russo verkauft wird.

In einem privatisierten Kino in Genf wurden die Gäste der Veranstaltung eingeladen, sich mit der Premiere eines Kurzfilms, der die Geschichte dieser außergewöhnlichen Partnerschaft erzählt, auf eine Zeitreise zurück in die 50er-Jahre zu begeben. Die Geschichte beginnt im letzten großen Jahrzehnt der Observatoriums-Chronometerwettbewerbe, einer Ära der Uhrmacherkunst, die von überbordender Kreativität und dem Streben nach chronometrischer Perfektion gezeichnet war. Während dieses Jahrzehnts festigte die Marke ZENITH mit dem Calibre 135-O, dem am höchsten ausgezeichneten Observatoriums-Chronometerwerk, das je hergestellt wurde, ihre Reputation als herausragender Hersteller von Präzisionschronometern. Sieben Jahrzehnte später macht das Auktionshaus Phillips, dessen Expertise im Bereich seltener und begehrter Vintage-Modelle von historischer Bedeutung sowie auch in der modernen handwerklichen Uhrmacherkunst beispiellos ist, ZENITH das Angebot einer ganz neuen Herausforderung: mit einem der angesehensten lebenden Uhrmacher zusammenzuarbeiten, um eine Reihe Calibre 135-O Uhrwerke, die bei den damaligen Observatoriums-Chronometerwettbewerben ausgezeichnet wurden, zu restaurieren, von Hand zu veredeln und in eine völlig neue Uhr einzubauen, die sowohl historische Inspirationen als auch einen einzigartig modernen Charakter aufweist.

Über die Entstehung dieser einzigartigen Zusammenarbeit sagte Julien Tornare, CEO von ZENITH: „Ich kenne Aurel Bacs und Alexandre Ghotbi seit Jahren. Wir haben über das Vermächtnis von ZENITH gesprochen und über die verborgenen Schätze, die es noch zu enthüllen gibt. Konkret fragten sie nach dem Calibre 135. Dann hatte ich eine Idee: Warum arbeiten wir nicht mit Phillips zusammen, um rund um dieses Uhrwerk eine Sonderserie zu entwickeln? Das Schöne an einem so umfangreichen Vermächtnis wie dem von ZENITH besteht doch darin, es zu teilen.“

„Wäre es nicht großartig, eine stark limitierte Auflage mit dem Calibre 135 herauszugeben?“, erzählte Aurel Bacs. „Julien und Romain (Marietta, Head of Product & Heritage bei ZENITH) kamen auf uns zurück und sagten, Jungs, wir haben eine Überraschung für euch. Aber wer hätte gedacht, dass sie mit den echten, von Observatorien getesteten, Formel 1-Sieger-Uhrwerken ankommen würden? So hat alles angefangen.“

DAS ULTIMATIVE OBSERVATORIUMS-CHRONOMETERWERK: CALIBRE 135-O

Der Beitrag von ZENITH zur Welt der Präzisionschronometrie ist absolut inspirierend. Seit ihrer Gründung im Jahr 1865 ist die Manufaktur nie von ihrem Streben nach Präzision abgewichen. Ein Bereich, in dem sich ZENITH besonders hervorgetan hat, waren Observatoriums-Chronometerwettbewerbe, bei denen die Marke mit weit über 2.330 Chronometriepreisen mehr Auszeichnungen erhalten hat als jeder andere Uhrmacher. Mitte des 20. Jahrhunderts, während der goldenen Ära der Observatoriums-Chronometerwettbewerbe, strahlte ein Uhrwerk heller als alle anderen und bildete die absolute Spitze der Präzision: das Calibre 135-O.

Das Calibre 135 wurde ab 1945 von Ephrem Jobin entwickelt und von 1949 bis 1962 in zwei unterschiedlichen Versionen hergestellt: als kommerzielle Variante und als Version mit dem Zusatz „O“, die ausschließlich für die Teilnahme an Chronometerwettbewerben in den Observatorien von Neuenburg, Genf, Kew Teddington und Besançon hergestellt wurde. Diese „O“-Werke, die weder kommerzialisiert noch in Armband- oder Taschenuhren verbaut wurden, wurden strengen Tests mit drastischen Temperaturschwankungen, Erschütterungen und sechs verschiedenen Positionen unterzogen und lieferten durchweg optimale chronometrische Ergebnisse mit minimaler Gangabweichung. Mit über 230 Chronometriepreisen hält das Calibre 135-O die meisten Auszeichnungen aller Observatoriums-Chronometerwerke in der Geschichte der Uhrmacherkunst.

Die zehn Uhrwerke, die für diese streng limitierte Auflage ausgewählt wurden, stammen aus den „Seriensiegerjahren“ von 1950-1954, als das 135-O den Wettbewerb fünf Jahre in Folge gewann - eine absolute, unerreichte Meisterleistung. Sie wurden jahrelang vom Zenith Laboratoire de Chronométrie auf die Wettbewerbe vorbereitet und fein eingestellt. Alle zehn Uhrwerke wurden mit Preisen in der 1. Kategorie ausgezeichnet und von den berühmten Zenith-Chronométriers Charles Fleck & René Gygax reguliert, die fünf Jahre in Folge an den preisgekrönten Uhrwerken arbeiteten und Zeniths Reputation als unangefochtener Marktführer in der Präzisionschronometrie festigten.

Kari Voutilainen mit der Restaurierung und Veredelung dieser historischen Uhrwerke zu beauftragen, verwandelte die einzig für die Wettbewerbe vorgesehenen Rohkaliber in Haute Horlogerie-Modelle erster Klasse. Alexandre Ghotbi bestätigte: „Diese Kaliber wurden für Wettbewerbe hergestellt. Sie waren nicht dafür vorgesehen, getragen zu werden oder ästhetisch ansprechend zu sein. Wenn wir also aus diesem legendären Kaliber eine Armbanduhr machen wollten, wen sollten wir für den nächsten Schritt mit ins Boot holen? Kari Voutilainen, da waren wir uns sofort einig. Er ist ein absoluter Meister.“

CALIBRE 135 OBSERVATOIRE LIMITED EDITION

Getreu ihrer ursprünglichen Epoche lässt sich die Calibre 135 Observatoire von früheren kommerziellen Armbanduhrversionen des Calibre 135 inspirieren. Doch anders als alles, was je in der Vergangenheit hergestellt wurde, schöpft die Observatoire Limited Edition ihre Inspiration aus mehreren Referenzen aus den 1950er-Jahren, indem sie emblematische Details mit zeitgenössischen Akzenten kombiniert. Das runde 38-mm-Gehäuse aus Platin verfügt über spitz zulaufende Bandanstöße, die nahtlos unter die Lünette passen, sowie eine übergroße gekerbte Krone, die mit dem modernen Zenith-Stern verziert ist.

Das leicht gewölbte schwarze Zifferblatt aus Sterlingsilber unter dem Saphirglas wurde im Comblémine-Atelier von Kari Voutilainen angefertigt und weist eine Guillochierung im Fischschuppen-Design auf. Die dreieckigen Stundenindizes und die applizierten, polierten Punktmarkierungen aus rhodiniertem Neusilber sowie die massiven Goldzeiger bilden gemeinsam eine gelungene Mischung aus Vintage-Eleganz und moderner Opulenz. Der übergroße Sekundenzähler bei 6 Uhr ist mit der Seriennummer des Uhrwerks beschriftet. Diese kennzeichnet jede dieser Uhren, deren Werke damals von den angesehenen Chronométriers Charles Fleck und René Gyax sorgfältig reguliert und nun von den erfahrenen Händen des Uhrmachers Kari Voutilainen und seines Teams veredelt wurden, als einzigartig. Im unteren Bereich des Zifferblatts ist der Schriftzug „Neuchâtel“ zu sehen, da Zenith, Kari Voutilainen und das historische Observatorium, wo das Calibre 135-O während des goldenen Zeitalters der Chronometerwettbewerbe ausgezeichnet wurde, alle im Kanton Neuenburg ansässig sind.

Erstmals in der Geschichte des Calibre 135, und ganz bestimmt in der des 135-O, wurde das Observatoriums-Chronometerwerk von Kari Voutilainen makellos verziert und veredelt und ist durch den Gehäuseboden aus Saphirglas sichtbar. Nachdem es von dem Meisterrestaurator gereinigt wurde, erhielt die Ästhetik des historischen Uhrwerks unter anderem durch von Hand abgeschrägte und polierte Kanten an den goldfarbenen Brücken, abgeschrägte und polierte Schraubenköpfe, Kreisschliff auf der Hauptplatine und Azurierung auf Sperrrad und Tellerrädern eine feinere Ästhetik.

Während er die Uhrwerke restaurierte und veredelte, achtete Kari Voutilainen sehr darauf, die originale Regulierung und Feineinstellung der Kaliber durch Fleck und Gyax zu bewahren. Dazu sagte er: „Die Menschen, die an diesen Uhrwerken gearbeitet haben, gehörten zu den besten Uhrmachern ihrer Zeit. Sie hatten das Know-how, die Kaliber präzise einzustellen. Diese Präzision verschwindet auch nach 70 Jahren nicht. Es war unsere Pflicht, diese Leistung nicht anzutasten.“

Passend zu dem historischen Kontext dieser außergewöhnlichen Serie wird die Calibre 135 Observatoire in einer Box aus Walnussholz mit Messingbeschlägen geliefert. Die Box schöpft ihre Inspiration aus den Behältern, in denen die Chronometerwerke damals von der Manufaktur Zenith an das Observatorium Neuenburg geliefert wurden. In der Box befindet sich ein buchförmiges Lederetui, das die Uhr sowie die originale hölzerne Transportbox des Uhrwerks enthält.

Die Calibre 135-O Observatoire ist eine bislang beispiellose Gemeinschaftsleistung, die auf vielen spezifischen Talenten und Fachkenntnissen beruht. Sie feiert nicht nur das Vermächtnis von ZENITH als Hersteller einiger der präzisesten Chronometer, die der Menschheit bekannt sind, sondern auch den Geist der Neuenburger Uhrmacherkunst und die Kunst der Restaurierung und Veredelung auf Meisterniveau. Exklusiv verkauft von Phillips.

ZENITH: TIME TO REACH YOUR STAR.

Die Mission von Zenith besteht darin, Menschen dazu zu inspirieren, ihre Träume zu leben und wahr werden zu lassen – allen Widrigkeiten zum Trotz. Seit der Gründung der Marke im Jahr 1865 ist Zenith die erste Uhrenmanufaktur im modernen Sinne. Die Uhren der Marke haben außergewöhnliche Persönlichkeiten begleitet, die große Träume hatten und nach dem Unmöglichen strebten – von Louis Blériots historischem Flug über den Ärmelkanal bis hin zu Felix Baumgartners Rekordsprung im freien Fall aus der Stratosphäre. Zenith feiert auch die Errungenschaften visionärer Frauen unter den Pionieren der Vergangenheit und Gegenwart – und hat ihnen zu Ehren 2020 mit der Defy Midnight die erste reine Damenkollektion lanciert.

Unter dem Leitstern der Innovation stattet Zenith all seine Uhren mit außergewöhnlichen, im eigenen Haus entwickelten und gefertigten Uhrwerken aus. Seit der Entstehung des Kalibers El Primero im Jahr 1969, des ersten automatischen Chronographenwerks, hat sich Zenith mit der Chronomaster Sport und ihrer Präzision bis auf die 1/10-Sekunde und dem 1/100-Sekunden-Chronographen DEFY 21 immer wieder den Sekundenbruchteilen gewidmet. Seit 1865 prägt Zenith die Zukunft der Schweizer Uhrenherstellung – als Begleiter all derer, die es wagen, sich selbst herauszufordern und Hindernisse zu überwinden. Die Zeit nach Ihrem Stern zu greifen, ist gekommen.

ABOUT PHILLIPS IN ASSOCIATION WITH BACS & RUSSO

The team of specialists at Phillips Watches is dedicated to an uncompromised approach to quality, transparency, and client service, achieving a global auction sale total of \$209.3 million in 2021, the most successful year for any auction house in watch auction history.

A selection of our recent record-breaking prices:

1. Paul Newman's Rolex "Paul Newman" Daytona reference 6239 (CHF 17,709,894 / US\$17,752,500) – New York Auction: Winning Icons – 26 October 2017 – Highest result ever achieved for any vintage wristwatch at auction.
2. Patek Philippe reference 1518 in stainless steel (CHF 11,020,000 / US\$11,112,020) – Geneva Watch Auction: FOUR – 12 November 2016 – Highest result ever achieved for a vintage Patek Philippe wristwatch at auction.

ABOUT PHILLIPS

Phillips is a leading global platform for buying and selling 20th and 21st century art and design. With dedicated expertise in the areas of 20th Century and Contemporary Art, Design, Photographs, Editions, Watches, and Jewelry, Phillips offers professional services and advice on all aspects of collecting. Auctions and exhibitions are held at salerooms in New York, London, Geneva, and Hong Kong, while clients are further served through representative offices based throughout Europe, the United States and Asia. Phillips also offers an online auction platform accessible anywhere in the world. In addition to providing selling and buying opportunities through auction, Phillips brokers private sales and offers assistance with appraisals, valuations, and other financial services.

Visit www.phillips.com for further information.

CALIBRE 135 OBSERVATOIRE LIMITED EDITION

Referenz: 40.1350.135/21.C1000

Zentrale Merkmale:

Historische Chronometerwerke, die erstmals zum Kauf erhältlich sind.

Stücke aus dem Vermächtnis von ZENITH

Einzigartige Zusammenarbeit mit dem berühmten Uhrmacher & Restaurator Kari Voutilainen

Auf 10 Exemplare limitierte Auflage

Uhrwerk: Calibre 135, Handaufzug

Frequenz: 18.000 Halbschwingungen pro Stunde (2,5 Hz)

Gangreserve: etwa 40 Stunden

Funktionen: Zentrale Stunden und Minuten. Kleine Sekunde bei 6 Uhr

Finish: Sorgfältige, von Hand durchgeführte, traditionelle Veredelung des Uhrwerks

Preis: 132 900 CHF

Material: Platin 950

Wasserdichtigkeit: 3 ATM

Gehäuse: 38 mm

Zifferblatt: Sterlingsilber mit mattschwarzem Finish. Applizierte Indizes und Punktmarkierungen

Stundenindizes: Rhodiniertes und facettiertes Neusilber

Zeiger: Rhodinierte und facettierte Goldzeiger

Armband & Schließe: Schwarzes Kalbsleder mit Dornschnalle aus Weißgold